

19.03.2017

OSPSV Jugendtag G10m in der Thurau Wil

Premiere für Ressortleiter Oliver Blatter

Gegen 130 Sportlerinnen und Sportler aus den Kantonen Appenzell Inner- und Ausserrhoden sowie St.Gallen und Thurgau nahmen am diesjährigen Jugendtag Gewehr 10m in der Schiesssportanlage Thurau der Sportschützen Wil (Gewehr, Pistole, Armbrust) teil. Dabei kam es zu einer Premiere, indem der neue Ressortleiter Oliver Blatter erstmals für den Jugendtag verantwortlich zeichnete. Ihm standen verschiedene Helfer zur Seite, unter anderen sein Vorgänger Markus Wyss sowie Hasi Forster, Leiter Schützenfeste G10/50m, Bruno Hauser, Präsident der SG Goldach und Hausherr der regionalen Schiesssportanlage Witen, Marcel Schilliger, Präsident OSPSV und Jürgen Wetzler, Präsident SpS Wil, der das Büro persönlich managte und damit für die Übertragung ins Internett und den fristgerechten Ranglistenausdruck sorgte. Das Programm des Jugendwettkampfs für alle sechs Kategorien bestand aus 20 Schuss mit 10er-Wertung, innert 40 Minuten, inkl. Probeschüsse. Dass sowohl die jüngsten Teilnehmenden mit Jahrgang 2007 (U10) bis zu den 20 jährigen (U21) sehr wohl wissen, wie man mit dem Sportgerät richtig umzugehen hat, bewiesen sie einmal mehr eindrücklich, wobei dies von präziser Nachwuchsarbeit in den Vereinen und Verbänden zeugt. Wie diszipliniert es in einer Schiesssportanlage zu und her geht, davon sollten sich gewisse Politiker auf höchster Ebene einmal überzeugen, bevor sie immer wieder auf Kosten des Schiesssports an der Gesetzesschraube drehen.

Dass die Kategorie 1 (K1) plötzlich 38 Teilnehmende aufwies (Vorjahr 1), liegt wohl daran, dass diese in «U10/U13 mit fester Auflage», statt wie bisher «U9 sitzend aufgelegt», umbenannt wurde. Damit konnte Dario Rohner (Jahrgang 2005), SpS Gossau, am besten umgehen, gewann er doch mit 186 Punkten (94/92) die Goldmedaille, drei Punkte vor seinem gleichaltrigen Vereinskollegen Marc Jenny, der sich die Silbermedaille sicherte. Zwei Punkte hinter Jenny holte Niclas Kressel, SpS Sargans (2006), Bronze. Vorjahressiegerin Ramona Hobi, Sargans, inzwischen 10-jährig, belegte hinter lauter älteren Teilnehmern den 24. Rang, wobei sie sowohl ihre gleichaltrige Vereinskollegin als auch zwei weitere Kollegen gleichen Alters hinter sich liess.

13 Teilnehmende (Vorjahr 46), beteiligten sich in der K2 (U13/U15 mit beweglicher Auflage, vormals bis U14). Mit 166 Punkten (80/86) setzte sich Samuel Bücheli (2003), SpS Gais, an die Spitze, drei Punkte vor Lea Rügge (2004), Wil Stadt und neun Punkte vor Lars Van Laer (2004), Obereggen, womit die Edelmetallverteilung klar geregelt wurde. Vorjahressieger David Widmer (2004) versuchte diesmal sein Glück in der K3.

Bei David Stöcklin (2001), LG Appenzell, scheint es sich um ein aufstrebendes Talent zu handeln. Belegte er im Vorjahr in der K4 (U16 stehend frei) mit 179 Punkten (88/91) noch den 7. Rang, gewann er diesmal in der K3 (U17 stehend frei) mit 192 Punkten (95/97) klar die Goldmedaille, fünf Punkte vor Cheyenne Eugster (2001), Mauren-Berg und sechs Punkte vor Aimee Bolt (2001), Wil Stadt. Beteiligt waren 60 Sportlerinnen und Sportler.

Auch bei Gabriel Bihler (2000), FSG Stadt St.Gallen, ist ein Aufwärtstrend offensichtlich. 2016 in der K4 mit 187 Punkten noch Bronze-Gewinner, liess er diesmal in der auf U19/U21 umbenannten K4 nichts mehr anbrennen und gewann unter 13 Teilnehmenden ebenfalls mit 187 Punkten die Goldmedaille, einen Punkt vor René Kaiser (1997), Grabs und vier Punkte vor Marco Ebnetter (1997), LG Appenzell.

Bei der K5 (U17 kniend, vormals U16), bestätigte der Appenzeller David Stöcklin im Feld von 17 Teilnehmenden seinen Formanstieg überzeugend. Mit 194 Punkten (97/97) realisierte er ein konstantes Resultat und damit den klaren Sieg, gefolgt von Selin Brauchli, SpS Wildhaus, die mit ihren 95/96 Punkten ebenfalls überzeugte und die Silbermedaille gewann. Im Vorjahr hatte sie in der gleichen Kategorie unter 60 Teilnehmenden noch den 26. Rang belegt.

In der K6 (U19/U21 kniend), überzeugte ein weiteres Talent, der 20-jährige René Kaiser, SpS Grabs, oder anders erklärt von der Werdenberger Kaiser-Schützen-Dynastie, hatte in den letzten Jahren mit vielen Spitzenresultaten auf sich aufmerksam gemacht. Auch diesmal setzte er sich in der K6 mit 189 Punkten (92/97) unter neun Teilnehmern an die Spitze. Dies vor Marco Ebnetter, LG Appenzell und Robin Wehrli, Wil Stadt, dem viertplatzierten der K4 und dem ebenfalls viertplatzierten der K4 des Vorjahres. Die vormalige K7 (U20 kniend), wurde in die K6 (U19/U21) integriert. Peter Jenni, Presse OSPSPV.